

Besichtigungsfahrt des Staatspräsidenten.

Aus Leepaja hatte sich der Staatspräsident K. Ulmanis an die Küste in die Fischerdörfer Klampis, Ruzawa, Nihda, Barta und Preekuli begeben, wobei er auf seiner Fahrt von den Ministern, dem Stabschef der Armee General Hartmanis, dem Direktor der Staatskanzlei Rudjites, dem Garnisonschef von Leepaja General Dankers, Stadthaupt Nimbeneels, Präsekt Schaberts u. a. m. begleitet wird.

In Klampis sah sich der Staatspräsident die neuen Molen an. Die örtlichen Fischer hatten sich versammelt und sprachen dem Präsidenten und der Regierung ihren Dank für die Fürsorge zum Besten der Fischer aus. In Suhrmalzeems unterhielt sich der Staatspräsident mit den Fischern und fragte, welche Düngemittel sie benutzen, da die Felder trotz des leichten Bodens sehr gut stehen. Die Fischer entgegneten, daß sie nur Tang dazu gebrauchen. Ferner hatten sie, daß in ihrem Dorf eine Vorrichtung zum Hochziehen der Böte gebaut werden möge.

Dann ging es weiter nach Ruzawa, wo sich die Einwohnerschaft mit dem Ortspastor an der Spitze versammelt hatte. Der Staatspräsident besichtigte die neu remontrirte Kirche. Der Organist spielte einige Orgelstücke und der Chor sang mehrere Lieder. Dann wurde eine Sammlung zum Besten der Kirche veranstaltet. Der Staatspräsident freute sich über die Mitteilung des Pastors, daß in diesem Dorf mehr Knaben geboren würden, als Mädchen, und interessierte sich für die Tätigkeit der örtlichen Genossenschaft.

Von Ruzawa ging die Fahrt nach Nihda weiter. Der Präsident, der auf seinem Gang durch das Dorf von der ganzen Einwohnerschaft begleitet wurde, freute sich über die guten Kartoffel- und Hanffelder. Der Präsident besuchte einen alten Freiheitskämpfer Krisch Wihtols und unterhielt sich einige Zeit mit ihm. Dann fragte er, ob sich im Dorf noch Häuser ohne Schornsteine befinden, und besichtigte dann ein altes Kurenhaus. Landwirtschaftsminister Birsneels teilte den Fischern mit, daß Pape und Nihda in Bälde ein Lastauto erhalten werden, damit sie ihren Gang nach Dunika, Barta und andere Gemeinden der Umgegend schicken können.

Ueber Dunika fuhr der Staatspräsident dann nach Barta. Unterwegs begrüßte die Bevölkerung den Staatspräsidenten mit Jubel und Blumen. An der Grundschule in Barta hat sich die Schuljugend versammelt. Ein Chor sang mehrere Lieder.

Besucht wurde noch die Musterwirtschaft des Landwirtschaftsministeriums Lejas-Birsneeki, wo die Landarbeiterinnen und Hirten den Präsidenten mit Liedern empfangen. Nachdem das Abendbrot eingenommen worden war, ging es weiter nach Preekuli, wo die Gäste gegen Mitternacht eintrafen. Auf dem Marktplatz war eine Ehrenpforte errichtet worden, an der die Einwohnerschaft den Staatspräsidenten begrüßt.

Mit dem Nachtzuge kehrten der Staatspräsident und die Minister wieder nach Riga zurück.